

- ❖ Der Antrag auf Ergänzung des §3.4. der JSO wurde mit +16/=1/-3 Stimmen angenommen. Der §3.4. lautet jetzt:

Über die Platzierung entscheiden bei Turnieren im Schweizer System in dieser Reihenfolge:

- Partiepunkte,
- Wertung durch Addition der Partiepunkte der Gegner (Buchholz-Wertung) mit einer Streichwertung (schlechtester Wert),
- Wertung durch Addition der Buchholz-Wertung der Gegner (Buchholz-Summen-Wertung) mit einer Streichwertung (schlechtester Wert),
- Nur bei den ersten drei Plätzen und Qualifikationsplätzen wird ein Stichtkampf durchgeführt, wenn möglich mit vertauschten Farben:
Bei zwei wertungsgleichen Spielern erhält Weiß 12 min Bedenkzeit, Schwarz bekommt 10 min Bedenkzeit. Weiß entscheidet den Stichtkampf nur bei einem eigenen Sieg für sich, sonst gewinnt Schwarz.
Bei mehr als zwei wertungsgleichen Spielern erhält jeder Spieler 10 Minuten.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des ersten Satzes des §3.5. der JSO wurde mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Teilnahmeberechtigt an der Sachseneinzelmeisterschaft (SEM) sind:

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §3.7. der JSO wurde mit +19/=1/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Der JSBS führt jährlich ein Qualifikationsturnier für die Sachseneinzelmeisterschaften in allen Altersklassen durch. Dieses Turnier wird geschlossen für alle Altersklassen im Wechsel von den Spielbezirken organisiert und durchgeführt.

- Jeder Spielbezirk hat für jede Altersklasse 2 Teilnehmerplätze, die er selbstständig nach eigenem Modus vergibt.
- Die Turniere werden im Rundensystem gespielt Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler und Partie, ohne Notation.
- Alle offenen Plätze werden im Qualifikationsturnier ausgespielt. Die Anzahl der zu vergebenden Plätze ergibt sich dabei aus 3.6.
- Es wird in jeder Altersklasse mindestens ein Qualifikationsplatz ausgespielt, auch wenn damit die Anzahl der Plätze nach 3.6 überschritten wird. Die erforderlichen Festlegungen werden in diesem besonderen Fall vom Landesjugendspielleiter getroffen.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §4.15. der JSO wurde mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Die Startnummern bei Mannschaftskämpfen ohne Rückrunde sollten so festgelegt werden, dass die Entfernungskilometer jeder Mannschaft Auswärtsspielen gleich hoch sind. Es ist auch möglich, Ungleichheiten im Folgejahr auszugleichen.

Spielen zwei Mannschaften eines Vereins bzw. einer Schachabteilung in einer Staffel im Rundensystem, sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu paaren.

Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins bzw. einer Schachabteilung in einer Staffel im Rundensystem, sind sie in den ersten Runden gegeneinander zu paaren.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §4.22. (Absatz 1) wurde mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Bei Mannschaftskämpfen wird der Schiedsrichter durch den gastgebenden Verein gestellt. Dieser darf nicht gleichzeitig als Mannschaftsleiter fungieren.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §4.26. der JSO wurde mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Bei Rückzug von Mannschaften muss eine Meldung an den Staffelleiter und den zuständigen Jugendpielleiter erfolgen. Erfolgt der Rückzug nach dem in der jeweiligen Ausschreibung festgelegten Meldeschluss, ist eine Geldbuße von 30,00 Euro an den JSBS zu entrichten.

Falls vorher in der laufenden Saison für diese Mannschaft schon zwei Geldbußen nach 4.25 verhängen wurden, entfällt eine weitere Geldbuße.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §4.29. der JSO wurde modifiziert (Streichen von 7. +14/=3/-3) und mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Über die Platzierung bei Rundenturnieren entscheiden in dieser Reihenfolge:

1. Erzielte Mannschaftspunkte (mehr als 50% der im Wettkampf erzielbaren Punkte = 2 MP, 50% = 1 MP, weniger als 50% = 0 MP).
2. Erzielte Brettpunkte.
3. Das Spiel gegeneinander.
4. Bei Unentschieden die Berliner Wertung des Spieles gegeneinander.
5. Die Berliner Wertung der ersten Hälfte der Bretter.
6. Es erhält die Mannschaft den Vorzug, die am ersten Brett Schwarz hatte.
7. Die Entscheidung wird per Los getroffen.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §4.31. wurde mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung der entsprechenden AK.

- ❖ Der Antrag auf Neuaufnahme des §4.32. der JSO wurde modifiziert und mit +11/=1/-8 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Mannschaftskämpfe, die durch ein Freilos gewonnen werden, sind in der Brettwertung immer mit dem Ergebnis "Anzahl der besetzten Bretter : 0" für die das Freilos erhaltende Mannschaft zu werten.

Alle folgenden Paragraphen rücken in der Nummerierung eins weiter.

- ❖ Der Antrag auf Änderung des §9.2. (dritter Abschnitt) der JSO wurde mit +20/=0/-0 Stimmen angenommen. Er lautet jetzt:

Es ist in beiden Fällen eine Gebühr von 25,00 Euro an den JSBS zu zahlen.

- ❖ Zum Antrag auf Änderung des JSBS-Wettbewerbes wurde beschlossen:
 1. Der Antrag wird vertagt und einer Arbeitsgruppe zur Beratung zugewiesen. +17/=3/-0
 2. Der zurzeit stattfindende JSBS-Wettbewerb wird in seiner jetzigen Form in die JSO aufgenommen. +18/=2/-0
 3. Der JSBS-Wettbewerb wird als neuer Punkt 7 in die JSO aufgenommen. +18/=2/-0

Alle folgenden Paragraphen rücken in der Nummerierung eins weiter.

Im Anschluss wurde Schachfreund Gunter Hülle für seine jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit im Nachwuchsbereich und als Referent für Pokalspiele mit der Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen in Gold ausgezeichnet.

Frank Jäger erhielt für seinen engagierten Einsatz die Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen in Bronze.

!!! Herzlichen Glückwunsch !!!

TOP 10 Wahl der Wahlkommission

In die Wahlkommission wurden mit +20/=0/-0 Stimmen gewählt: Frank Jäger, Ina Schamschurko und Christin Reinsdorf.

TOP 11 Wahlen

Die Wahlen wurden entsprechend der Jugendordnung durchgeführt. Der Bericht zu den Wahlen kann im Anhang nachgelesen werden.

TOP 12 Schlusswort

In seinem Schlusswort bedankte sich der Vorsitzende des JSBS Frank Spangenberg bei den Teilnehmern für ihr reges Mitwirken an der Arbeit der Jugendversammlung und wünschte allen gewählten Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und den Vereinen bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Nachwuchsbereich viel Erfolg.

Dresden, 1. Oktober 2008



Frank Spangenberg
Vorsitzender JSBS



Hannelore Neumeyer
Protokollführerin

Anwesenheit:

Vereine:

Ina Schamschurko	USV TU Dresden	Annegret Wendler	Löbauer SV
Fr. Schönfelder	SC 1994 Oberland	Sebastian Stieler	TSV Kitzscher
Marco Richter	SC Leipzig-Lindenau	Bernd Mannschatz	SV 1919 Grimma
Frank Jäger	SG Turm Leipzig	Christin Reinsdorf	ESV Delitzsch
Wolfgang Nadler	ESV Delitzsch	Dr. Claus Fischer	SV Turbine Frankenberg
Dr. Rainer Staudte	SVM Wilkau-Haßlau	Maximilian Allert	USG Chemnitz
Rainer Kutscha	USG Chemnitz	Lutz Neumann	BSV Ehrenfriedersdorf
Heiko Kaden	CSC Aufbau '95	Ronald Wilhelm	SC Annaberg-Buchholz
Kerstin Schmieder	ESV Nickelhütte Aue		

Jugendkommission

Frank Spangenberg	Vorsitzender JSBS	Frank Schulze	Landesjugendspielleiter
Harald Niesch	Leiter Schulschach		

Gast:

Gunter Hülle	SG Turm Leipzig
--------------	-----------------

Ohne Stimme:

Hannelore Neumeyer	Geschäftsführerin
--------------------	-------------------